

Uhrmachermeister

Paul Löwe †

Kurz nach Vollendung eines 89. Lebensjahres starb am 30. November 1969 der Glashütter Uhrmachermeister Herr Paul Löwe. Der Verstorbene ist vielen Uhrmachern und den Kunden der ehemaligen Uhrenfabrik AG (Ufag), Glashütte bekannt. Er war viele Jahre ihr technischer Leiter. Ihre Qualitätsarbeit war von ihm geprägt. Die Glashütter Uhrenindustrie verdankt Herrn Löwe viel. Ihm kam eine umfassende praktische und theoretische Ausbildung in Industrie, Schule und in ersten Fachgeschäften

1908 bis 1918 war Herr Löwe Regleur, dann Werkmeister und von 1919 bis 1926 Obermeister der Präzisionsuhrenfabrik in Glashütte. Er stand Herrn Dr. Kurtz zur Seite, als 1927 die moderne Armbanduhrenfertigung in Glashütte eingeführt wurde. Anfang der dreißiger Jahre brachte der Verstorbene neben seiner eigentlichen Aufgabe als technischer Leiter der Ufag in der Uhrenrohwerkefabrik Glashütte AG (Urofa) die moderne Fertigung von Ankern aus Stahl und von Ankerrädern in Gang. Herr Löwe konnte selbst vormachen, was er verlangte. Seine Autorität war deshalb stets unbestritten.



Deutschlands und der Schweiz zu statten.

Im Alter von 65 Jahren stellte Herr Löwe 1945, als Urofa und Ufag von der Besatzungsmacht vollständig demontiert wurden, dem unter der Leitung von Direktor Lochmann unter schwierigen Verhältnissen begonnenen Wiederaufbau seine reichen Erfahrungen zur Verfügung, bis später jüngere Kräfte genügend herangebildet waren. 75jährig trat Herr Löwe 1955 in den Ruhestand.

Im Laufe seines langen Berufslebens hat der Verstorbene viele Uhrmacher herangebildet. Die Förderung des Nachwuchses lag ihm immer am Herzen. Den der Präzision verschworenen Uhrmachern war der Verstorbene stets ein Vorbild. Viele von ihnen verdanken ihm die konsequente Methodik, ohne die Präzisionsarbeit nicht denkbar ist. Alle, die Herrn Löwe kannten, werden ihm ein freundliches und ehrendes Gedenken bewahren.